

Besser Drucken in virtuellen Umgebungen

ThinPrint .print ■ The new way of printing

.print kurz und knapp

ThinPrint AG
Alt-Moabit 91 a/b
10559 Berlin
Germany/Alemania

ThinPrint Pty. Ltd.
L 10, 275 Alfred Street
North Sydney/NSW/2060
Australia

ThinPrint, Inc.
20006 Detroit Road, Suite 303
Cleveland, OH 44116
USA/EEUU

ThinPrint, Inc.
7600 Grandview Avenue, Suite 200
Denver, Colorado 80002
USA/EEUU



E-Mail: info@thinprint.com
Web: www.thinprint.com
Stand: 10. August 2009 (v17)

Wie optimiert man Drucken in virtualisierten Umgebungen?

Diese kurze Anleitung beschreibt den Einsatz von ThinPrint .print in virtualisierten Windows-Umgebungen, wie sie mit den Produkten VMware VDI, Citrix XenDesktop, Microsoft Virtual Server und anderen aufgebaut werden können.

Warum ThinPrint .print in virtualisierten Umgebungen?

Mit ThinPrint .print wird die feste Kopplung von Anwendungen zur Druckerhardware aufgehoben. Dank DRIVER FREE PRINTING werden in den Virtuellen Maschinen (VM) keine spezifischen Druckertreiber mehr benötigt, durch hohe Komprimierung und Bandbreiten-Management wird auch die räumliche Nähe virtualisiert. Die Druckerhardware kann also sowohl in entfernten Niederlassungen wie auch an Heimarbeitsplätzen vorhanden sein.

Auch löst ThinPrint .print die 32-/64-bit-Inkompatibilität von Druckertreibern. Für die dabei notwendige Sicherheit ist Dank SSL-/TLS-Verschlüsselung¹ gesorgt. Images für Virtuelle Maschinen können so wesentlich flexibler erstellt und gemanagt werden. Umfangreiche Management-Werkzeuge vereinfachen die Administration und bieten einen hohen Zusatznutzen bis hin zum Tracken des Druckaufkommens.

In welcher Umgebung ist ThinPrint .print empfehlenswert?

Grundsätzlich empfiehlt es sich, ThinPrint .print in jeder virtualisierten Umgebung einzusetzen, in der gedruckt werden soll. Je höher die Anzahl der Drucker und vor allem der verschiedenen Druckermodelle um so eher rechnet sich der Mehrwert von ThinPrint .print. Es gibt zwei typische Installationsformen:

1. Virtuelle Druckserver

Diese Installationsform ist universell und wird auch in VDI-Umgebungen² empfohlen. Ein mit ThinPrint .print virtualisierter Druckserver kann in Kombination mit jeder VM eingesetzt werden.

2. Virtual-Desktop-Umgebungen ohne Druckserver

VDI-Umgebungen sind Sonderformen virtualisierter Umgebungen, bei denen einzelne Desktops zentral den Benutzern zur Verfügung gestellt werden.

Installation virtueller Druckserver

- Schritt 1** – Erstellen Sie eine virtuelle Maschine für den Druckserver.
(Voraussetzungen: Windows Server 2003 ab Service Pack 1, Windows Server 2003 x64 ab Service Pack 1 oder Windows Server 2008)
- Schritt 2** – Laden Sie das Produkt .print Server Engine von der Webseite herunter (www.thinprint.de → PRODUKTE → ÜBERSICHT → .PRINT SERVER ENGINE → DEMO-VERSION). Achten Sie darauf, dass es eine 32-bit- und eine 64-bit-Version gibt.

1 Secure Socket Layer bzw. Transport Layer Security

2 Virtual Desktop Infrastructure (z.B. VMware VDI oder Citrix XenDesktop)

- Installieren Sie die Software auf der virtuellen Maschine mit dem **Setup-Programm**, und befolgen Sie die Anweisungen der Setup-Routine. Während der Installation geben Sie (mindestens) zwei (Demo-)Lizenzschlüssel ein³, die Sie vorab per E-Mail oder von Ihrem Händler erhalten haben: **.print Printserver Basic Pack** (= Basislizenz für einen Druckserver; Typ des Lizenzschlüssels: TPPS-0388-1) und ein **Nutzerlizenzschlüssel** (für 10 Named User; Typ des Lizenzschlüssels: TPUS-0388-10). Weitere Informationen finden Sie im Handbuch „.print Server Engine“ (www.thinprint.de → PRODUKTE → ÜBERSICHT → .PRINT SERVER ENGINE → HANDBÜCHER).

Schritt 3

- Falls Sie den virtuellen Druckserver zusammen mit virtuellen oder realen Windows-Desktops einsetzen, installieren Sie auf den virtuellen Desktops die Driver-Free-Printing-Komponente **ThinPrint Output Gateway**. Wählen Sie hierzu die Datei OEMPRINT.INF aus dem Ordner TPOG3 im Programmverzeichnis der .print Engine.

Wenn Sie über ICA oder RDP drucken möchten, installieren Sie auf den Desktops zusätzlich das kostenlose und administrationsfreie Tool **Virtual Channel Gateway für virtuelle Desktops** (Download von www.thinprint.de/ → PRODUKTE → .PRINT FÜR CITRIX → .PRINT VCG FÜR VIRTUELLE DESKTOPS → DEMO-VERSION). Weitere Informationen zur Installation sowie zum Einsatz von Windows-Terminal-Servern finden Sie im Handbuch „.print Server Engine“.

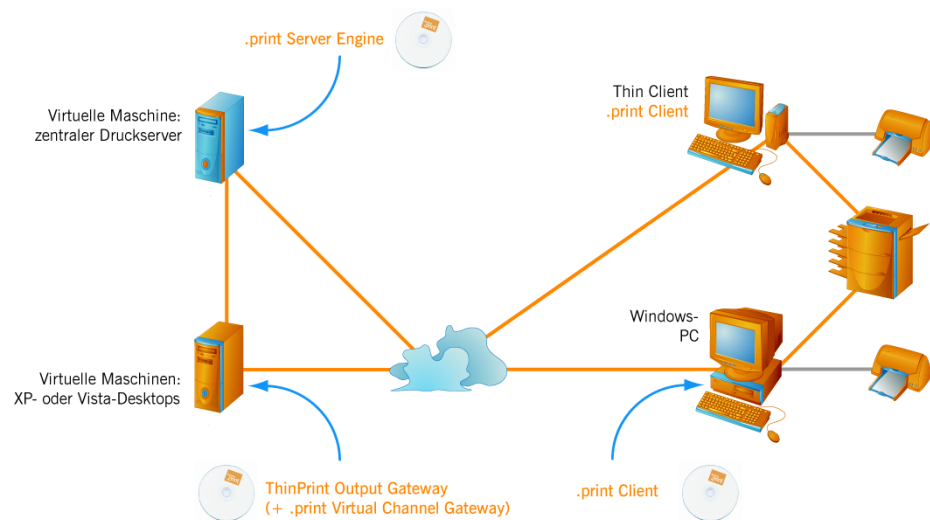


Bild 1 Installation von ThinPrint-.print-Komponenten in einer Umgebung mit virtuellem zentralen Druckserver

Schritt 4

- Laden Sie den **.print Client Windows** von der ThinPrint-Webseite herunter (www.thinprint.de/ → SUPPORT → THINPRINT .PRINT CLIENTS & TOOLS) und installieren Sie diesen auf einem Windows-PC. Wählen Sie dabei das Protokoll, mit dem Sie drucken möchten: ICA/RDP oder TCP/IP. Oder stellen Sie ein Terminal (= Thin Client) mit integriertem .print Client bereit (www.thinprint.de/ → PRODUKTE → ÜBERSICHT → .PRINT SERVER ENGINE → UNTERSTÜTZTE UMGEBUNGEN → UNTERSTÜTZTE GERÄTE).

Installation von Virtual-Desktop-Umgebungen ohne Druckserver

- Schritt 1** – Erstellen Sie eine virtuelle Maschine als Template für die Windows-Desktops (Voraussetzungen: Windows XP Professional ab Service-Pack 2 oder Windows XP Professional x64)
- Schritt 2** – Laden Sie das Programm **.print Desktop Engine 7.0** von der ThinPrint-Webseite herunter (www.thinprint.de/ → PRODUKTE → ÜBERSICHT → .PRINT DESKTOP ENGINE → DEMO-VERSION). Achten Sie darauf, dass es eine 32-bit- und eine 64-bit-Version gibt.
- Installieren Sie die Software auf dem Template (für die virtuellen Maschinen) mit dem **Setup-Programm**, und befolgen Sie die Anweisungen der Setup-Routine. Während der Installation geben Sie den (Demo-)Lizenzschlüssel ein, den Sie vorab per E-Mail oder von Ihrem Händler erhalten haben: **.print Desktop Engine** (Typ des Lizenzschlüssels: TRDP-0330-2 oder TADP-0330-2). Weitere Informationen zur Installation finden Sie im Handbuch „.print Desktop Engine“ (www.thinprint.de/ → PRODUKTE → ÜBERSICHT → .PRINT DESKTOP ENGINE → HANDBÜCHER).
- Schritt 3** – Fertigen Sie so viele Kopien von diesem Template an, wie sie virtuelle Desktops benötigen.

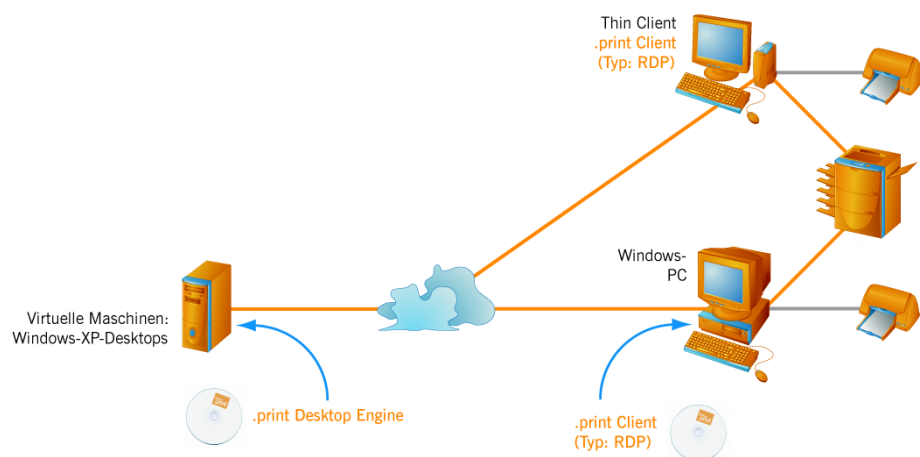


Bild 2 Installation von ThinPrint-.print-Komponenten in einer Umgebung mit virtuellen Windows-Desktops ohne Druckserver

- Schritt 4** – Laden Sie den **.print Client Windows (RDP-Typ)** von der ThinPrint-Webseite herunter (www.thinprint.de/ → SUPPORT → THINPRINT .PRINT CLIENTS & TOOLS → .PRINT CLIENT WINDOWS: .MSI-DATEIEN → WINDOWS RDP bzw. WINDOWS x64 RDP), und installieren Sie diesen auf einem Windows-PC. Oder stellen Sie ein Terminal (= Thin Client) mit integriertem .print Client bereit (www.thinprint.de/ → PRODUKTE → ÜBERSICHT → .PRINT RDP ENGINE → UNTERSTÜTZTE THIN CLIENTS).

Die Installationsroutinen von .print Desktop Engine und .print Client Windows sind Plug&Play. Sofort nach der Installation können Sie eine Remotedesktopverbindung herstellen und aus dieser heraus drucken.